

Klassiker, Thriller, Ladenhüter

Wie Texte gebaut sind und wie sie wirken

Was reizt uns an guten Texten? – Der bluttriefende Inhalt? Die elegante Wortwahl? Die korrekte Grammatik? Das Spiel mit der Sprache?

Wenn wir lesen, findet in unserem Kopf ein Konzert von Wahrnehmungen statt: Wissen, Kognition, Emotion, Sprachfähigkeit und das Spiel mit kulturellen Mustern zusammengekommen machen das Lesen zum Horrorvergnügen oder Liebesrausch. Die Vortragsreihe bietet einen Einblick in die Anatomie von Texten im Brennpunkt von Psychologie, Literaturtheorie und Linguistik.

www.uni-goettingen.de/ringvorlesung

Für das Programm verantwortlich:
Prof. Regine Eckardt und Prof. Annekathrin Schacht

Mit freundlicher Unterstützung des
Universitätsbundes Göttingen e.V.

© 2014 Georg-August-Universität Göttingen - Öffentlichkeitsarbeit - Foto: © Visions-AD / fotolia.com - Gestaltung: Rothe Grafik, GVMH



GEORG-AUGUST-UNIVERSITÄT
GÖTTINGEN

AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN
ZU GÖTTINGEN



Klassiker, Thriller, Ladenhüter

Wie Texte gebaut sind und wie sie wirken

Öffentliche Ringvorlesung · Sommersemester 2014
Dienstags, 18.15 Uhr · Aula am Wilhelmsplatz





Klassiker, Thriller, Ladenhüter

Wie Texte gebaut sind und wie sie wirken

6. Mai 2014

Prof. Christiane Schildknecht, Luzern
»Modrige Pilze«. Literarische Erkenntnis aus
philosophischer Sicht

13. Mai 2014

Prof. Manfred Krifka, Berlin
Vom Erzählen zum Text: Schrift und Sprache des
Geschichtenerzählens in Daakie (Vanuatu)

20. Mai 2014

Prof. Annekathrin Schacht, Göttingen
Krieg – Frieden – Sinn – Sinnlichkeit:
Was wir fühlen, wenn wir lesen

27. Mai 2014

Prof. Edgar Onea, Göttingen
Offene Fragen und spannende Texte

3. Juni 2014

Prof. Markus Steinbach und Dr. Annika Herrmann, Göttingen
Wenn die Spannung mit den Händen zu greifen ist.
Geschichten in Gebärdensprachen

10. Juni 2014

Prof. Nivedita Mani, Göttingen
Lesen, Denken, Sprechen:
Wie Lesen unsere Sprachverarbeitung beeinflussen kann

17. Juni 2014

Prof. Regine Eckardt, Göttingen
Der guten Mär bring ich so viel –
Wer erzählt uns literarische Texte?

24. Juni 2014

Prof. Simone Winko und Anna Fenner MA, Göttingen
More than words. Emotionen in literarischen Texten

1. Juli 2014

Prof. Evelyn Ferstl, Freiburg
Vom Wort zum Text: Neurowissenschaftliche Forschung
zum Sprachverstehen

8. Juli 2014

Prof. Heinrich Detering, Göttingen
Horror! Literatur der Angstlust

15. Juli 2014

Prof. Tilmann Köppe, Göttingen
Angenehmes Grauen. Warum wir Thriller lieben

22. Juli 2014

Prof. Anke Holler, Göttingen
Signale im Text. Wie sprachliche Strukturen die Leser lenken